

ABB übergibt Offshore-Netzanbindung DolWin1 in Deutschland

Zürich, Schweiz, 28. Juli 2015 – DolWin1 überträgt 800 Megawatt (MW) sauberen Strom ins deutsche Übertragungsnetz

ABB, ein weltweit führender Anbieter in der Energieversorgung und Automation, hat die Offshore-Netzanbindung DolWin1 erfolgreich in Betrieb genommen und an den deutsch-niederländischen Übertragungsnetzbetreiber TenneT übergeben.

Die 800 MW starke HGÜ-Netzanbindung (Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung) bindet Offshore-Windparks im rund 75 Kilometer vor der deutschen Küste gelegenen DolWin-Cluster an das Übertragungsnetz des Landes an. Mit dem Netzanschluss DolWin1 können 800 MW umweltfreundlich erzeugter Strom übertragen werden. Das reicht aus, um etwa eine Million Haushalte zu versorgen.

Die Netzanbindung DolWin1 unterstützt die ehrgeizigen Pläne für die Energiewende in Deutschland, die bis 2020 einen Ausbau der Stromerzeugung aus Offshore-Wind auf 6,5 Gigawatt (GW) und bis 2030 auf 15 GW vorsehen.

ABB setzte bei diesem Projekt ihre selbstgeführte (oder auch VSC – Voltage Sourced Converter) HGÜ-Technologie HVDC Light® ein. Das Unternehmen war für die Planung, Konstruktion, Lieferung und Installation sowohl der Konverterstationen auf See und an Land, als auch der See- und Landkabelsysteme verantwortlich.

„Die Übergabe des Offshore-Netzanschlusses DolWin1 an TenneT ist ein wichtiger Meilenstein. DolWin1 wird erheblich zum Ziel Deutschlands beitragen, den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix zu steigern“, sagt Claudio Facchin, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Wir haben die HGÜ-Technologie in Pionierarbeit entwickelt und sind auf diesem Gebiet weltweit führend. Unsere Technologie wird heute genutzt, um Millionen von Menschen zuverlässig und effizient mit umweltfreundlicher Energie zu versorgen.“

Die Windparks Borkum West II und Borkum Riffgrund I sind über Seekabel mit der Offshore-Konverterstation DolWin alpha verbunden. Dort wird der Wechselstrom aus den Windparks in Gleichstrom umgewandelt, ehe er mit einer Spannung von +/- 320 Kilovolt (kV) über eine 165 Kilometer lange Strecke mit Gleichstrom-See- und -Landkabeln zum Netzanschlusspunkt, dem Umspannwerk Dörpen West im norddeutschen Heede, transportiert wird.

HGÜ ist die Technologie der Wahl für die effiziente, zuverlässige und verlustarme Übertragung grosser Leistungen mit Freileitungen, Erd- und Seekabeln über weite Entfernungen. Sie eignet sich ideal für die Integration verbrauchsferner erneuerbarer Energiequellen wie Offshore-Windparks, Solaranlagen in der Wüste oder Wasserkraftwerke im Gebirge. Auch für grenzüberschreitende Netzverbindungen wird diese Technik zunehmend eingesetzt – das stärkt Stromnetze und erhöht die Versorgungssicherheit. HGÜ ist ein wichtiger Schwerpunkt der Next-Level-Strategie von ABB.

ABB hat die HGÜ-Technologie vor über 60 Jahren in Pionierarbeit entwickelt und bis heute rund 100 HGÜ-Projekte mit einer installierten Leistung von insgesamt über 120.000 MW realisiert – das entspricht etwa der Hälfte der weltweit installierten Basis. In den 1990er Jahren entwickelte ABB die Technologie weiter und führte die VSC-Technologie HVDC Light® ein. Auf diesem Gebiet gilt ABB als führender Anbieter: Mit DolWin1 hat das Unternehmen 16 von 22 VSC-Projekten realisiert, die derzeit weltweit im kommerziellen Betrieb sind.

Über ABB

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung, der Industrie, im Transport- und Infrastruktursektor, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 140.000 Mitarbeitende.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations
Thomas Schmidt, Antonio Ligi,
Sandra Wiesner
Tel.: +41 43 317 7111
media.relations@ch.abb.com

ABB Ltd
Affolternstrasse 44
8050 Zürich
Schweiz